

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

5.11.1876 (No. 305)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 305. Erstes Blatt.

Sonntag den 5. November

1876.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Kapitalvermögen Ende 1875: 20,258,020 M.

Jahreseinnahme an Prämien u. Zinsen: 3,365,527 M.

Die Anstalt ist empfohlen:

von der Kaiserlich Deutschen Reichs-Post-Verwaltung zur Versicherung der
von dem Grossh. Badischen Handels-Ministeriums und dem Ministerium der Finanzen unterstehenden Beamten;
von dem Grossh. Badischen Justiz-Ministerium zur Anlage von Mündelgeldern;
und gewährt:

möglichste Sicherheit durch solide Verwaltung — möglichste Billigkeit durch gerechte Gewinnvertheilung.

Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden nach Massgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen vertheilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, und ermässigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr.

Als Dividende für 1875 erhielten an Prämien zurückbezahlt die Lebensversicherten der Jahrgänge

1871 durchschnittlich 23% — 1870 durchschnittlich 27% — 1869 durchschnittlich 31% — 1868 durchschnittlich 36%
1867 " 41% — 1866 " 45% — 1865 " 50% — 1864 " 55%

— Zahlung der fälligen Versicherungssumme binnen 14 Tagen nach dem Tode. —

Rechnenschaftsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unentgeltlich bei den Herren Vertretern — in Karlsruhe bei den Herren A. Römhildt und August Birnbacher — sowie auf dem Bureau der Anstalt.

3.2. Der Verwaltungsrath.

Die Christenlehre

in der evang. Kirche ist durch ein Versehen, sowohl im Kirchenblatt vom 29. Oktober d. J., als im Tagblatt vom Gefirgen unrichtig angegeben. Dieselbe wird gehalten am Sonntag den 5. November um 1/2 12 Uhr mit den Mädchen in der kleinen Kirche durch Oberhofprediger Doll und mit den Knaben in der Stadtkirche durch Dekan Zittel. In der gleichen Weise findet die Christenlehre auch am Sonntag den 19. November statt.

R. W. Doll. E. Zittel.

Museums-Gesellschaft.

Auch für diesen Winter ist die Abhaltung wissenschaftlicher Vorlesungen beabsichtigt. Dieselben sollen Mittwochs den 8., 15., 22. und 29. November, den 6., 13. und 27. Dezember je Abends 7 Uhr stattfinden.

Die Vorträge werden gehalten werden von den Herren Professoren:

- Prof. Dr. Dahn aus Königsberg: über das römische Kaiserthum deutscher Nation und den Zusammenhang Deutschlands mit Italien im Mittelalter.
- Geh. Rath Dr. Gefer aus Freiburg: über Hand und Fuß des Menschen.
- Geh. Hofrath Dr. Grashof von hier: über Luftschiffahrt.
- Dr. Kugler aus Tübingen: über Nicolo Macchiavelli.
- Dr. Lauer aus Heidelberg: über Fénelon.
- Dr. Lübke aus Stuttgart: über Albrecht Dürer, und
- Medicinalrath Dr. Mohr aus Bonn: über die Entstehung der Gebirge.

Das Abonnement beträgt für eine Person 7 Mark, für eine Familie von 3 Personen 17 Mark. Für einzelne Vorlesungen können Karten zu dem Betrage von 2 Mark gelöst werden.

Auch Solche, die nicht Mitglieder der Museums-Gesellschaft sind, können auf die Vorlesungen unterzeichnen.

Unterzeichnungslisten liegen auf: im Lesezimmer und bei dem Hausmeister des Museums, sowie in der Hofbuchhandlung von A. Vielesfeld und in der Buchhandlung von Ulrici.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1876.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Partikuliers Ludwig Worlock dahier werden in der Amalienstraße Nr. 23 im 3. Stock nachbenannte Fahrniße gegen baare Bezahlung versteigert und zwar:

Mittwoch den 8. November d. J.

Gold und Silber, 4 vollständige Betten mit Rohhaar- und Seegrasmatrassen, Bettweizengarn, mehrere Stücke häusenes und wergenes Tuch, Blumenbasen mit Malerei und Glassturz, 2 große Spiegel in Goldrahmen, mehrere Spiegel in Holzrahmen, 1 Bronceuhr unter Glassturz, Tischleppiche, Sopha-verlagen, gehäkelte Schutztücher, gemalte Tassen, feine Gläser, eine Parthie Porzellan-Figuren und Nippfachen, Vorhänge und verschiedener Hausrath;

Donnerstag den 9. November d. J.

1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen, 2 Fauteuils mit grünem Ripps, 2 Kanapee mit und ohne Stühle, 2 ovale Theetische, 1 Kommode mit Schreibvultausatz, 1 Glasetage, 2 Kommode, 2 Schif-fonniere, einige Nacht- und Waschtische, 4 Bettladen mit und ohne Koff, 1 gepolsterter Armstuhl, Bilder in Gold- und Holzrahmen, 1 Musik-rt (12 Stücke spielend), 1 Standuhr in Holzkasten, mehrere Gypsbüsten und gehäkelte Schbretter, 2 Blumenvasen von Marmor, 1 Hirschgeweih, 3 Waschkübel, 3 Kessel, 1 Ständer und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt; hierzu ladet die Kaufliebhaber ein, mit dem Anfügen, daß sämmtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 3. November 1876.

Löffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 32,751. Der Großh. Fiskus — vertreten durch die Großh. Generalstaatskasse — hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des dahier verstorbenen verwitweten Chirurgen Jakob Jung von hier gebeten und wird diesem Gesuch entsprochen, wenn nicht

binnen 6 Wochen

Einsprache seitens anderer Erbberechtigten dagegen erhoben wird.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1876.

Großh. Amtsgericht.

3.3. Rothweiler. W. Braun.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Luisenstraße 29, Sommerseite, ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*3.2. Baldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 4 schönen Zimmern mit verlastetem Vorplatz, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie sogleich zu vermieten.

*2.2. Wielandstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung versehen, wegen Bezug sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

— Zähringerstraße 102 ist ein Laden mit 3 anstehenden Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. April 1877 zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch noch eine größere Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Langestraße 173 ist die Bel-Etage von 6 ineinandergehenden Zimmern mit Gas- und Wasserleitung per 23. April zu vermieten; dieselbe eignet sich auch sehr gut, der Lage wegen, für ein besseres Geschäft. Ebenfalls ist im 4. Stock eine Wohnung, auf die Straße gehend, mit 5 Zimmern per 23. April zu vermieten. Näheres bei

Wilhelm Willstätter,

Langestraße 193.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Eine geräumige Wohnung mit 7 Zimmern im Vorderhaus und Seitenbau, Kammer, Speicher, Keller, Waschkübel und Garten in der Baldhornstraße ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Spitalstraße 47.

— Eine sehr freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern sammt Küche, Keller, Mansarde und allen sonstigen Erfordernissen, mit Glasabschluß, Wasserleitung, vollständiger Gasanrichtung und sogleich beziehbare, ist um billigen Preis zu vermieten. Näheres Werderstraße 12 parterre.

*2.2. Familienverhältnissen wegen sind in der Waldhornstraße 41 sogleich 3 Wohnungen, auf die Straße gehend, zu vermieten: 1 Parterrewohnung mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher, 2 Holzställen, 1 schönes Gärtchen; im zweiten Stock 1 großes Zimmer, Küche, Keller und Speicher, sowie 1 Dachwohnung mit 1 Zimmer und Küche. Das ganze Haus kann auch an einen zahlungsfähigen Mann sogleich vermietet werden. Zu erfragen Wielandstraße 26 im ersten Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Amalienstraße 49 ist ein gut möblieres Zimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Eingang Hirschstraße.

*10.3. Zwei möblierte Zimmer, im 2. Stock auf die Straße gehend, sind sogleich an solide Herren zu vermieten. Näheres Spitalstraße 30 bei J. Beh, Restaurateur. — Auch ist daselbst eine Schlafstelle an zwei Arbeiter zu vermieten.

3.3. In freundlicher Lage sind sogleich drei unmöblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten, und bittet man Anfragen Belfortstr. 1 abzugeben.

4.4. Ein hübsch möblieres Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist sogleich an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten: Werderstraße 22, 3. Stock.

3.2. Ein unmöbliertes, freundliches Zimmer mit Kochofen ist zu vermieten: Rüppurrer Straße 16 im 2. Stock des Hinterhauses.

*2.2. Schützenstraße 14 ist ein Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. November, möbliert oder unmöbliert, an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.2. Ein großes Zimmer mit Kochofen ist sogleich an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Kronenstraße 29 im 2. Stock.

— Ein freundliches, hübsch möblieres Zimmer mit gesondertem Eingang ist sogleich zu vermieten. Näheres Werderstraße 12 parterre.

— Ein gut möblieres Parterrezimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Wielandstraße 2 parterre.

— Rähringerstraße 104 ist im 1. Stock ein schön möblieres Zimmer zu vermieten.

*2.2. Wielandstraße 26 ist ein schönes, großes, möblieres Parterrezimmer, ganz in der Nähe vom Bahnhof, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

2.2. Kriegsstraße 104 ist ein schön möblieres Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später mit oder ohne Piano an einen Herrn zu vermieten.

* Ein möblieres Parterrezimmer ist auf den 1. Dezember zu vermieten, ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich zu beziehen: Näheres Akademiestraße 16 im untern Stock.

* Ein gut möblieres Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße, sowie ein kleineres unmöbliertes, auch beide zusammen, sind sogleich oder später zu vermieten: Verlängerte Ritterstraße 32 im 3. Stock. In der Nähe der Maschinenfabrik.

* Viktoriastraße 10 ist sogleich ein schönes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten, auf Verlangen mit ganzer Pension.

* Schwänenstraße 23 ist im 2. Stock ein Zimmer für eine oder zwei Personen über die Messe zu vermieten.

Stallung und Zimmer zu vermieten.

2.2. Kriegsstraße 17 ist sogleich zu vermieten:

a. Stallung für 2 bis 4 Pferde;

b. 2 Zimmer im untern Stock.

Auskunft im Hause selbst im 3. Stock und im Stadtbauamt.

Dr. Fr. Lengil's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft als Lein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt: wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine Nasenröthe, Mitterer und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges M. 3. Die lt. Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opopommade und Benzoeölseife per Stück M. 1. Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Mehltaupflecken und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges M. 3. Die lt. Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opopommade und Benzoeölseife per Stück M. 1. 87.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meiner verehrlichen Kundenschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich meinen bisherigen Laden, Erbprinzenstraße 28, verlassen habe und **neue Waldstraße 42** eingezogen bin.

Ich bringe zugleich mein Lager in allen Sorten Parfümerien, sowie meinen Salon für Herren- und Damenfrisuren in gef. Erinnerung.

Karlsruhe, den 1. November 1876.

Friedrich Götz, Coiffeur.

3.3.

Wohnungs- und Geschäftsveränderung.

3.2. Geehrten Gönnern und Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich das seither gemeinschaftlich betriebene Sattlergeschäft, Zähringerstraße 58, nebst dem von Herrn W. Bickel übernommenen Wagenbaugeschäft von heute an in gleicher Weise unter der Firma **L. Walz Sohn** in der **Kronenstraße 13** fortführen werde und empfehle mich fernern Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Karl Walz.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

2.1. Einem verehrlichen Publikum beehrt sich der Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß er unter dem heutigen **38 Langestraße 38**, neben Herrn Hofschalder **Munz, ein Kurz-, Tapissier-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft** eröffnet hat. Unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise bittet um geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

Friedrich Storz,

Langestraße 38.

2.1. Von heute ab und während der Dauer der Messe verkaufe ich meine sämtlichen fertigen Wollwaaren, als:

Tücher, Capoten, Pelserinen, Fanchons, Westen, Colliers, Shawls, Cachenez, Pulswärmer, Handschuhe &c.

mit einem Nachlaß von

20 Procent

mit dem Bemerken, daß mein Lager in allen diesen Artikeln auf's Reichhaltigste ausgestattet ist.

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Albert Himmelheber,

Langestraße 171.

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein anständiger junger Mann kann sogleich als Mitbewohner in einem warmen Zimmer Wohnung mit Beköstigung erhalten: Langestraße 114, 2. Stock, Eingang Karlsstraße.

Eine Stallung

für 4 Pferde nebst Remise, Dienerrzimmer und Heuspeicher ist sogleich zu vermieten; auch kann Wohnung von 3 Zimmern dazu gegeben werden. Näheres Karlsstraße 6 parterre, nächst der Stephaniensstraße. 6.6.

Dienst-Antrag.

* 2.2. Ein Mädchen, welches gut kochen etc. kann, findet sogleich Stelle. Zu erfragen Langestraße 213, 2. Stock.

Central-Bureau

8 Friedrichsplatz 8

und 6 Karlsstraße 6.

Geldgesuche: Auf 2. Hypotheken und gegen Bürgschaft auf Cession etc.

Geld zu vergeben: Auf 1. Hypotheken kleinere und größere Summen.

Zu verkaufen: Häuser, Villa's, Baupläne, hier und anderwärts.

Stellungsvermittlung für männliches und weibliches Personal jeder Kategorie.

Anmeldungen werden entgegen genommen:

8 Friedrichsplatz 8

und 6.1. 6 Karlsstraße 6.

Holzbildhauer.

in Galanteriearbeit, besonders in kleinen Figuren geübt, finden sogleich Beschäftigung bei

J. Metzger, Adlerstraße 7.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger Mensch, mit dem Zeugnis der Einjährig-Freiwilligen versehen und im Rechnen gut bewandert, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine gewandte Person übernimmt Maschinenarbeit aller Art, sowie Wäsche zum Zelchen nach neuester Form; auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen, sowie Glace-Handschuhe zum Waschen in allen Farben. Zu erfragen Amalienstraße 43 im 3. Stock.

Eine gewandte Büglerin

empfiehlt sich im Bügeln aller Art Wäsche in und außer dem Hause und sichert prompteste Bedienung zu. Näheres Kronenstraße 9 und 11 im 2. Stock.

Verloren.

* 2.2. Ein Medaillon sammt Uberschlüssel, beides beisammen im Kettenchen hängend, wurde vom Bahnhof bis zum Marktplatz verloren. Der Finder wird gebeten, selbes bei Herrn Max Ledwith, am Marktplatz, gegen gute Belohnung abzugeben.

* 2.2. Von der Kriegsstraße durch die Karlsstraße bis zur Stephaniensstraße wurde eine Perzmannschette verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 18 im 3. Stock.

Für Hundeliebhaber!

Bernhardiner Hund,

ein großer, ausgewachsener, ist billig abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Schön und solid gearbeitete Kanapee stehen billig zum Verkauf bei Tapezier W. Kirshen-Lohr, Zähringerstraße 25.

* Ein kleinerer Tankofsen ist billig zu verkaufen: Marienstraße 39 im dritten Stock.

Gänselebern-Ankauf.

Ich kaufe fortwährend Gänselebern an und zahle einen sehr guten Preis.

A. Mahler,

Langestraße 23 und Zähringerstraße 8.

Anzeige und Empfehlung.

* 6.4. Meinen verehrten Geschäftsfreunden und Gönnern hiermit die Anzeige, daß ich von heute an **Zähringerstraße 59** wohne und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

M. Hornecker, Blechner.

Frau Josephine Vater,

Herrenstraße 32,

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in garnirten und ungarynirten Sammet- und Filzhüten, sowie Bändern, Sammet-Stoffen, Blumen, Federn, Nouveautés etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

3.3. Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hier

eine chemische Garderobe-Reinigungsanstalt

errichtet habe und empfehle mich in der chemischen Reinigung jeder Art

Damengarderoben

mit den reichsten Garnirungen in Sammet, Seide, Federn, Pelzwerk ohne Gefahr für Farbe, Glanz und Einlaufen.

Herrengarderoben,

als: Uniformen, Ueberzieher, Tuch- und Stoffröcke, Hosen, Westen u. dergl., ebenso

Wascherei

von Handshuben, Federn, Teppichen, Stickereien, Spitzen, Gardinen. **Fleckenreinigung aller Art in und außer dem Hause.**

Langjährige Thätigkeit und Erfahrungen in den größten Geschäften von Paris setzen mich in Stand, allen Anforderungen nach jeder Seite hin gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Frieda Vier,

Blumenstraße 17.

Nachdem die auf der Leipziger Messe persönlich ausgewählten Waaren nun alle eingetroffen sind und die Witterung an warme Bekleidung mahnt, erlaube mir dieselben ergebenst zu empfehlen; durch das sehr gedrückte Geschäft habe viele Artikel zu Ausnahmepreisen erstanden und bin in Folge dessen in der angenehmen Lage, bei reichhaltiger Auswahl sehr billig verkaufen zu können, namentlich

Woll- und Baumwollwaaren

in Hand- und Maschinenarbeit in großer Auswahl, bestehend in **Waschlins** von Tuch und Sammet, **Damentücher** von Mohair, Thybet- und Mooswolle, **wollene Häubchen, Westen, wollene und baumwollene Unterleibchen und Unterhosen, Flanellhemden und Jacken, Socken und Strümpfe, Steppröcke, Kinderhäubchen, Kleidchen, Röckchen, Müsschen, Strümpfchen, Schühchen und Gamaschen, Leibbinden, Knie- und Pulswärmer, letztere auch in Seide, Herren- und Knabenshawls, wollene, halbseidene und seidene Cachenez etc.**

Zu gültigem Besuch ladet ergebenst ein

C. W. Keller,

Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,**

empfiehlt neue und gebrauchte Schifffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Kasten, Buffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Koffhaare, Stroh- und Seegrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Büchere- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch, auswärts abgegeben und billigst berechnet.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler am Ettlingerthor und Octroierheber Seisendorfer am Karls-thor abgeben.

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anerbieten.

Eine Klavierlehrerin, welche schon seit einigen Jahren mit bestem Erfolge hier wirkte, wünscht noch einige Schüler oder Schülerinnen anzunehmen, seien es Anfänger oder Erwachsene, zur Weiterbildung in der klassischen Musik. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

2.2. Ein Polytechniker, welcher das Gymnasium absolviert hat, wünscht Schülern hiesiger Lehranstalten Unterricht in allen Fächern zu erteilen. Gest. Offerten sub Z. O. 12 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

3.3. Erlaube mir, meinen verehrten Kunden anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und in die Jähringerstraße 104, gegenüber der goldenen Waage, gezogen bin.

Zugleich empfehle mich in allen vorkommenden Arbeiten nach Maß, sowie Reparaturen derselben und sichere pünktliche und billige Arbeit zu.

Achtungsvoll

J. Oberst, Schuhmacher,

Jähringerstraße 104, gegenüber der goldenen Waage.

Von der renommierten Firma Peter Arnold Mumm in Frankfurt am Main empfehle ich nachfolgende Rheinweine in vorzüglichen Qualitäten zu Originalpreisen:

- Liebfrauenmilch,
- Oppenheimer,
- Rauenthaler,
- Hochheimer,
- Marcobrunner,
- Rüdesheimer,
- Johannisberger Cabinet,
- eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,
- Steinberger Cabinet.

Julius Höck,

Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelsternform empfiehlt

Friedrich Malsch,

Ludwigsplatz 57.

Tafelreis

per Pfund 20 Pfennig bei

F. Bausack,

Ecke der Leopolds- und Sophienstraße 45.

Specialität

ächter Bremer und Hamburger Cigarren

von

W. Gutekunst,

6 Karlsstraße 6.

12.1.

Weißer Vorhangzeuge

in allen Breiten und Qualitäten

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

S. Dreyfus, Hoflieferant,

Königsstraße 197.

3.3.



W. Riegel,

3.3. Karl-Friedrichstraße 2,

Lager fertiger Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.

Patent-Gesundheitssohlen, Pelz-, Filz-, Stroh- und Korksohlen.

Aufträge nach Maß sowie Reparaturen prompt und billig.

Schwarze Hartgummiwaaren:

- Räume in allen Sorten,
- Brochen,
- Ohringe,
- Colliers,
- Medaillons,
- Uhrketten,
- Haarnadeln,
- Manchettenknöpfe,
- Fächerketten,
- Fingerringe,
- Armbänder,
- Stricknadeln,
- Häkelnadeln,
- Fingerhüte,
- Würfel,

- Trinkbecher,
- Salatbestecke in drei Größen,
- Flaschenteller,
- Bierglasteller,
- Eierlöffel,
- Feuerzeuge,
- Feuerzeughüllen,
- Cigarrenspitzen in 12 Modellen,
- Rahmmaschinenöler,
- Briefbeschwerer,
- Tintenfässer für die Reise,
- Lineale,
- Federhalter,
- Falzbeine
- Cigarrenetuis 2c. 2c.

empfehlen en gros & en détail

das Gummiwaarendepôt

August Fudickar,

Herrenstraße 18.

2.2.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia.

Versicherungen auf Fahrnisse und Gebäudefünstel werden jederzeit entgegen genommen auf dem Bureau der Generalagentur, Schützenstraße 59, sowie von dem Agenten Joseph Bach, Fasanenstraße 8.

Die Generalagentur:

Paul Thieme.

Häusler'sche
Holz-Cement und Bedachungen
 (bester Ertrag für Schiefer- und Zinkdächer)
 auf **Wällen, Wohngebäuden, Fabri-**
ken 2c.
 werden ausgeführt durch das Baugeschäft *3.2.
Reiss & Richard.

Sonntags-Verein
 zur Fortbildung schulentlassener Mädchen
 - Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
 von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Empfehlung.

65. Einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich im Laden des Herrn
 Christ. Grimm, gegenüber der Synagoge, Langestraße 36, eine Niederlage von lebenden
 und getrockneten **Bouquets** errichtet habe; auch werden zu jeder Zeit Bestellungen von
 Bouquets, sowie alle in mein Fach einschlagenden Geschäfte entgegen genommen. Ebenso
 können auch Bestellungen in der Cigarren- und Tabakhandlung von Herrn Jahraus,
 Firma Holz, Ecke der Durlacherthor- und Kronenstraße 45, gemacht werden und werden
 bestens ausgeführt

Hochachtungsvoll

G. Gaimüller, Handelsgärtner.

50
Pfennige.

Von heute bis Ende der nächsten
 Woche verkaufe ich Nachstehendes zu
 nur
50 Pfennige und 1 Mark.

1
Mark.

Gegenstände für 50 Pfennige:

Wasserflaschen aller Faconen, **Wein- und Biergläser**,
 feingeschliffene **Compotieren**,
Liqueurflaschen mit **Liqueurglas**, geschliffen,
Kaffeeassens, fein Porzellan, **Gold, Decor und Devisen**,
Figuren, Schmuckdosen, Blumenvasen in allen Farben,
 Porzellan und Glas,
Bestecke, Messer und Gabeln,
Taschmesser mit feinen Heften und mehreren Klingen,
 feingeschliffene **Defferteller** in Glas, acht Porzellan und
 Goldrand, **Fleischhämmer** und **Wallhölzer**,
Spöffel, verfilbert, **Flaschenstropfer** mit **Figuren, Guss-**
leuchter, Schreibzeuge und **Uhrständer**,
Portemonnaies, Geldfächer, doppelt und einfach,
Gummiträger, mit und ohne Leder,
Stöcke, Cigarrenpfeifen, Cigarrenetuis mit Stahl-
 schließern, **Taschenfeuerzeuge**, neueste in Kautschuk,
 geschmückte **Stagären, Feuerzeuge** und **Briefmappen**,
Möbelstüber, Theebretter, Taschmesser,
Haarbürsten mit Kamm und Spiegel, **Schatullen, Eier-**
uhren, Manschettenknöpfe,
Handschuhwecker, Aschenbecher, große Spiegel mit
 Gold- und Nußbaumrahmen,
Federkasten mit Schloß, **Sparbüchsen** zum Verschließen,
Zahn- u. Nagelbürsten, ein Meter lange **Tabakspfeifen**,
 Die feinsten **Odeurs, Waschseifen** und **Pommaden**,
Gesellschaftsspiele, vergoldete und schwarze **Uhrketten**,
Album und **Farbkasten**,
Filet- und Häfeletuis, Visitenkartentaschen, Hals-
ketten,
Deffertmesser in Stahl und Horn,
Drabtbrotkörbe, Theebüchsen,
Puppen mit und ohne Frisur,
Puppengestelle mit Porzellanbüchsen, sowie die größte Aus-
 wahl von den neuesten englischen, französischen und deut-
 schen **Spielwaaren**.

Gegenstände für 1 Mark:

Erdöllampen, complet, mit Glocke und Cylinder,
Cylinder, Wandlampen mit Reflektoren und Cylinder,
Traglampen mit Blech- und Glasschirm,
Sonig-, Butter- und Zuckerdosen,
Messing-, Silberglas- und decorirte Porzellanleuchter,
Fischgläser aller Faconen,
 decorirte **Kuchenteller**, acht Porzellan,
Wasser- und Liqueurservice,
 fein lackirte **Theebretter**,
Blumenvasen, Knaben- und Mädchenhüte,
Photographalbum in Sammt und Leder mit Goldschnitt,
 Das Neueste in **Damentaschen**,
Portemonnaies, Cigarrenetuis und **Geldbörsen**,
Kaffeemaschinen,
Tafelbestecke,
Brief- und Visitenkartentaschen,
Taschmesser mit 4 Klingen und Perlmutterheften,
Schaumlöffel in Porzellan,
Küchensalzgefäße, eingelegt,
Tabak- und Cigarrenpfeifen,
Handschubkasten,
Poudredosen, verfilbert,
Handlaternen,
 Das Neueste in **Schmuckgegenständen: Medaillons, Bro-**
chen, Ohrringe, Fächer 2c.,
Käseglöcker,
Sofenträger, beste Qualität,
Schlüsselhalter,
Silberglasbecher,
Handspiegel,
 Alle möglichen **Porzellan- und Steingutgegenstände**,
 sowie die neuesten **Kinderspielwaaren** aller Art.

Ferner empfehle ich mein großes Lager in **Kurz-, Galanterie-, Glas-, Porzellan- und Kinder-**
spielwaaren zu bekannten billigen Preisen.

Louis Ullmann,

46 Langestraße 46.

Fortgesetzter Ausverkauf.

Nachstehende Waaren werden, weil solche nicht mehr führen, weit unter selbstkostendem Preise ausverkauft:

Schwarze Tuche und Buckskins, Paletotstoffe, Katiné, Hemdenflanelle, Molton und Finnet, weiße Waaren, Moiréens, wollene Bettdecken, Biquédecken.

Die größte Auswahl Damenkleiderstoffe von 55 Pf. an den Meter bis zu den feinsten Genres.

100 Stück Royal Merinos und Dacka, neuester und bester französischer ganz wollener Kleiderstoff, in allen neuen Farben.

Rechtfarbige Cattune zu 30 Pf. per Meter.

Die bisher angehäuften Kleiderstoffreste zu 55 Pf. per Meter oder 12 fr. die Elle werden jedoch nur von 8—10 Uhr Morgens verkauft.

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

21.

Gänzlicher Ausverkauf fertiger Herrenkleider aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

6.3.

Heinrich Schnabel,

Langestraße Nr. 82.

Mein Herrenbekleidungs-geschäft nach Maß u. mein Tuchwaarengeschäft erleiden keine Veränderung.

Die Weinhandlung

von **M. Back**

empfiehlt ihre verschiedenen reingehaltenen Tisch- und Flaschenweine zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden Proben abgegeben.

Bestellungen und Zahlungen werden bei mir, Zähringerstraße 92, so wie bei **S. Fehner**, Zähringerstraße 88, angenommen.

2.2.

Borhang-Galerien

in Gold und braun nebst Rosetten sind in großer Auswahl eingetroffen und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. Das Aufmachen wird prompt besorgt. **Albert Oberst**, Douglasstraße 14.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 5. November

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hierzu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 5. November findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

3.3.

Die zweite Serie

der neuesten Pariser Costümes, Wintermäntel, Regenmäntel, Notondes, Unterrocke und Morgenrocke in Filz- und Wollstoffen ist soeben wieder eingetroffen, was empfehlend anzeigen

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

N.S. Anfertigung nach Maasß wird auf's Schnellste und Eleganteste besorgt.

F. Ludwig, Hutfabrik,

Langestraße 147,

empfiehlt

das Neueste und Geschmackvollste in

Filzhüten aller Art

für Herren, Damen und Kinder.

Blumen, Federn, Bänder, Hutformen &c.

Größte Auswahl

garnirter Damen- und Kinderhüte zu allen Preisen.

Reparatur von Filzhüten.

Die Manufactur- u. Modewaaren-Handlung von Ferd. Herschel,

3.1.

vorm. G. H. Denison,

empfiehlt zu billigen Preisen:

die neuesten Kleiderstoffe der Saison in mannigfaltigster Auswahl — Schwarze Lyoner und Mailänder Seidenstoffe ohne Preiserhöhung unter Garantie für deren Solidität — Farbige Seidenzeuge im neuesten Farbensortiment — Schwarze Cachemires in nur bewährten Qualitäten — Schwarze Lyoner Seidensamte — Weißwaaren mit eigener Ausrüstung für Nähmaschinen — Rothe und weiße Rockflanelle — Semdenflanelle — Chales und Tücher 2c. 2c.

In

Damen-Confections

ist das Lager auf das Vollständigste sortirt und bietet in Costumes — Wintermänteln — Regenmänteln — Sammt-Jaquettes — Rotondes — Morgenkleidern und Jupons von Filzstoffen die größte Auswahl.

Avis für Damen!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich diese Herbstmesse wieder mit meinem bekannten großen **Wollen-, Kurz- und Seidenwaaren-Lager** angekommen bin und besonders auf eine große Parthie seidene **Bänder** in den modernsten Farben, sowie **Sammtbänder, Sammtresten**, seidene und wollene **Tücher** u. s. w. aufmerksam mache, welche ich, trotz des großen Aufschlags der Seide, zu spottbilligen Preisen verkaufen kann. Ich habe die Preise nicht speciell angegeben, indem meine geehrten Kunden schon seit langen Jahren von meiner Reellität und Billigkeit der Waaren überzeugt sind.

Dann bemerke ich noch, daß sämtliche **Seife**, welche nicht mit meinem Namen versehen, bei mir nicht gekauft ist und für deren Richtigkeit nicht garantirt wird.

Meine Bude befindet sich, wie bekannt, **Marktplatz, Eckbude, gegenüber der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung.**

Indem schon öfters in derartigen Geschäften Leute sich für meinen Namen ausgegeben, bitte ich, genau auf die Firma zu achten.

M. Marx aus Weblar.

2.1.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.